



Auf Kinderliedertour zum 7. Sächsischen Wandertag - Foto: Stadt Coswig

Aus dem Inhalt

Auf ein Wort

Heidmarie Matthes - Präsidentin
Seite 2

Einladung zum Verbandswandertag

Roland Kiesinger
Seite 3

12. 7-Seen-Wanderung ist vorbei

Sandra Debus
Seite 4

"Frühjahrsklassiker" in Sosa

Jörg Siegel
Seite 5

Müllerbursche führt Wanderer ...

Jochen Pohlink
Seite 7

Imbiss aus dem Rucksack

Dieter Lommatzsch
Seite 8

Wandern zum Tag der Umwelt

Elke Eichler
Seite 9

7. Sächs. Wandertag in Coswig

Elke Eichler
Seite 11

Zum Götzenbüschchen und Einsiedlerstein

Gerhard Proske
Seite 12

Der Vorstand informiert

Einladung zur 7. Fachkonferenz
Seite 14

Vereinsklubabende DWBV / Termine

Seite 15

Nachruf

Seite 16



Auf ein Wort . . .

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

Die erste Hälfte des Jahres 2015 ist fast vorbei und Jeder von Euch wird sicherlich die Zeit genutzt haben, per Fuß die Schönheit unserer Umgebung zu erkunden. Die im Sächsischen Wanderkalender 2015 vorhandenen Angebote gaben und geben dazu viele Anregungen.

Dieses Jahr ist für den Sächsischen Wander- und Bergsportverband ein ganz besonderes Jahr. Unser Verband begeht sein 25-jähriges Bestehen.

So wird die Traditionsveranstaltung, unser „Verbandswandertag des SWBV“, welcher in diesem Jahr am 25. Juli 2015 in Großrückerswalde stattfindet, wieder ein Höhepunkt in unserem Verbandsleben sein. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren, insbesondere durch das große Engagement des SV Großrückerswalde unter der Leitung von Roland Kiesinger. Weitere Informationen zum diesjährigen Verbandswandertag des SWBV findet ihr in diesem Mitteilungsblatt.

Seit dem Bestehen des SWBV erhielten viele Wanderleiter in unseren Wandervereinen durch unseren Verband eine Ausbildung zum Trainer C Breitensport/ Wandern, eine Qualifikation, die den aktuellen Ansprüchen des Wanderns gerecht wird. In diesem Jahr im November wird ein weiterer Ausbildungslehrgang zu Ende gehen. Wir freuen uns auf den damit frisch ausgebildeten „Nachwuchs“ an qualifizierten Unterstützern unseres Sports in den verschiedenen Vereinen.

Mit den Fachkonferenzen des SWBV wurde den ausgebildeten Trainern C Breitensport / Wandern die Möglichkeit eingeräumt, ihre Lizenzen zu verlängern. So fanden die bisherigen Fachkonferenzen bei den Teilnehmern großen Zuspruch.

In unserem Jubiläumsjahr findet wieder eine Fachkonferenz - am Sonnabend, dem 14. November 2015 - statt. Die Vorbereitungen dafür sind schon im vollen Gange. Auch in diesem Jahr werden wieder interessante Vorträge auf der Tagesordnung stehen.

In diesem Heft sind Berichte enthalten, die zeigen, dass sich der SWBV auch weiterhin bei anderen Wanderveranstaltungen 2015 vor Ort einbringt und dabei zum Teil selbst aktiv mitwirkt, so zum Beispiel zum 7. Sächsischen Wandertag in Coswig.

Ich wünsche Euch für 2015 weiterhin eine schöne, erlebnisreiche Wanderzeit.
Gut Fuß !

Heidemarie Matthes
Präsidentin des SWBV

Einladung zum Verbandswandertag des SWBV



Bereits seit Mai 2014 wissen die Großrückerswalder, dass ihr 23. Volkswandertag „Rund um Großrückerswalde“ am 25. Juli 2015 zum Verbandswandertag des Sächsischen Wander- und Bergsportverbandes e.V. „auserkoren“ wurde. Sie erwarten etwa 700 Teilnehmer – im Vergleich zu den letzten Jahren sehr viele – nicht nur aus ganz Sachsen, sondern auch aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Berlin und

sind „mit Mann und Maus“ im Ort in die Vorbereitung einbezogen.

„Natürlich möchten wir unseren Gästen die besten Bedingungen bieten. Ich freue mich besonders, dass aus unserem Ort viele Vereine ihre Mitarbeit zugesagt haben.“ Roland Kiesinger – seit 17 Jahren Leiter der Abteilung Wandern in der SV Großrückerswalde 49 e.V., die mit ihren 19 aktiven Mitgliedern zwischen 50 und 70 Jahre zählt – ist in seinem Kreis auch als Wanderwegewart tätig.

Insgesamt werden mehr als 40 Helfer im Einsatz sein.

Markierte Strecken über 11 km, 18 km und 26 km sind beim Wandertag im Angebot. Außerdem wird eine Strecke rund um Großrückerswalde über 6 km durch den Vorsitzenden des Heimatvereins geführt, die auch eine Besichtigung der markanten Großrückerswalder Wehrkirche beinhaltet.

Bereits ab 14.00 Uhr wird der Bürgermeister der Gemeinde Großrückerswalde, Herr Jörg Stephan, diverse Auszeichnungen vergeben. Die Wandergruppe, die die meisten Kilometer absolviert hat, erhält den Pokal des Bürgermeisters. Auf ein erzgebirgisches Souvenir können sich der jüngste, der älteste und der am weitesten angereiste Wanderfreund freuen.

Der Start für alle Strecken ist in der Zeit von 7.00 bis 10.00 Uhr vorgesehen, um 10.00 Uhr startet auch die geführte Tour.

Zwei Tage vor Beginn erfolgt die Markierung der drei Strecken. Das Großrückerswalder Wanderteam wünscht sich nicht nur schönes Wetter und gute Stimmung unter allen Gästen für den Tag, es würde sich auch freuen, wenn die seit ein paar Jahren leider eingeschlafenen Verbindungen zu den Wan-

derfreunden vom Hofer Wanderclub wieder zum Leben erweckt werden. Die Einladung nach Oberfranken ist schon auf dem Weg.

Der SWBV unterstützt, wie in den vergangenen Jahren, die Anreise zum Verbandswandertag mit der Organisation von Bussen, die den Zustieg in unterschiedlichen Orten ermöglichen. Bei Interesse wendet Euch bitte an Euren Regionalverband, der über die Zustiegsorte und -zeiten informiert ist.



Wanderwochenende begeistert wieder tausende Teilnehmer - Leipziger Neuseenland im sportlichen Ausnahmezustand

Das Fazit der diesjährigen 7-Seen-Wanderung ist schnell gezogen: Wetter wanderfreundlich, Stimmung hervorragend! Knapp 6.000 Teilnehmer schnürten bei Deutschlands größtem Wanderevent ihre Wanderschuhe. Das bedeutet einen neuerlichen Zuwachs von über 5 % im Vergleich zum Vorjahr. Organisatoren und Wanderer sind begeistert.

„Atemberaubend! Wir verzeichnen wieder einen Teilnehmerzuwachs. Zwar konnten wir die 6.000er Marke nicht knacken, aber das macht gar nichts. Dafür haben wir noch Zeit. Wir freuen uns viel mehr, dass trotz der vielen Wanderer auf den Strecken das Event nichts von seiner Herzlichkeit einbüßt. Wir sind absolut zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung“, resümiert Organisator Henrik Wahlstadt.

Pünktlich zum Start um 18.00 Uhr am Freitag, 8. Mai auf dem Markkleeberger Rathausplatz starteten mehr als 2.500 Teilnehmer. Allein die Königsdisziplin „Neuseenland XXL“ konnte auf ihren 104 km mit einem Rekordteilnehmerfeld von 350 Startern aufwarten. Das sind 100 Anmeldungen mehr als 2014.

Im Laufe des Wochenendes starteten dann im gesamten Leipziger Neuseenland weitere tausende Wanderer auf den 41 verschiedenen Strecken von 4 bis 104 km Länge und den vielen thematischen Touren. Die 7-Seen-Wanderung ist längst keine regionale Sportveranstaltung mehr, sondern das wohl größte Wander-Event in ganz Deutschland. „Diese Entwicklung ist einfach fantastisch. Inzwischen kommen ca. 15 % aller Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus. Damit ist die 7-Seen-Wanderung ein echter Tourismus-Magnet für die gesamte Region“, so Wahlstadt weiter.

Obwohl die Mehrzahl der Teilnehmer weiterhin aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen kommt, wächst der Anteil auswärtiger Wanderer. Allen voran Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg und Niedersachsen. Der größte Zuwachs wurde aus Nordrhein-Westfalen verzeichnet. Auch Wanderer aus Frankreich und anderen europäischen Staaten konnten die Organisatoren begrüßen.

Neben den beliebten Schiffs-Touren, die schnell ausgebucht waren, stießen dieses Jahr die Langstrecken auf das größte Interesse. Teilnehmerstärkste Tour war mit über 450 Startern wieder unsere kürzeste - die Maikäfer-Tour. „Besonders freut es uns, dass gerade die neuen Touren 2015 so gut angenommen wurden. Wir sind sehr bemüht, das Programm jedes Jahr aufs Neue interessant und abwechslungsreich



Eröffnung durch Henrik Wahlstadt im Beisein des OB von Markkleeberg Karsten Schütze und der Präsidentin des SWBV, Heidemarie Matthes



Startschuss zur Maikäferwanderung der Jüngsten

zu gestalten und auf die Bedürfnisse unserer Teilnehmer einzugehen. Es zeichnet sich ab, dass immer mehr jüngere Leute ihre Lust am Wandern entdecken. Mit der Mondschein-Tour und den neuen thematischen Touren haben wir anscheinend genau den Nerv getroffen. Hier war alles innerhalb weniger Wochen ausgebucht“, kommentiert Wahlstadt.

Tatsächlich starteten ca. 35 % aller Teilnehmer in

diesem Jahr erstmalig bei der 7-Seen-Wanderung. Diese Entwicklung lässt nicht nur die Organisatoren optimistisch in die Zukunft blicken, sondern verspricht schon jetzt für 2016 eine mitreißende Veranstaltung im SEEnsationellen Wanderland.

Text: Sandra Debus - Pressesprecherin

Fotos: Bernhard Müller

„Frühjahrsklassiker“ der Wanderer in Sosa

Die 72. Wanderveranstaltung „Start in den Frühling“ vom 19. April 2015 ist Geschichte. Wieder gelang es den Vereinsmitgliedern um Jörg Siegel, ein gelungenes Wanderevent zu organisieren. An ihrer Seite die Gaststätte „Zur Kanone“ und die zum Teil langjährigen Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen ist.

Bei herrlichem Wanderwetter - sprich: blauer Himmel und Sonnenschein - begann schon gegen 6.30 Uhr (Start ist 7 Uhr) die Anreise der Teilnehmer aus nah und fern. Neben dem Parkplatz des Lebensmittelmarktes „nah und gut“ mussten noch weitere Wiesenflächen als Parkmöglichkeiten genutzt werden, um dem Ansturm gerecht zu werden. Man hatte das Gefühl, viele Wanderer waren „heiß“ auf den „Frühjahrsklassiker“ von Sosa.

So kamen in diesem Jahr 868 Teilnehmer an den Start. Das ist das zweitgrößte Starterfeld in der Geschichte der Sosaer Wanderungen. Wie jedes Jahr konnte unter drei Strecken ausgewählt werden, die vom Streckenverantwortlichen Michael Helm erarbeitet wurden. Jede Strecke hatte ihre Reize, aber auch ihre Tücken, sprich Anstiege, die in die Knochen gingen. Dafür wurde man wie immer mit schönen Aussichten belohnt.

Die meisten Starter (438) entschieden sich für die 12-km-Strecke, die in längeren Abschnitten um die Talsperre Sosa führte. Am Talsperrenzulauf trafen die Wanderer auf ihren Kontroll- und Verpflegungspunkt. Die 7 eingesetzten Vereinsmitglieder, unterstützt durch freiwillige Helfer, hatten alle Hände voll zu tun. Kam doch die Hälfte



aller Gestarteten bei ihnen vorbei. „Ich kam am Teeausschank zwei Stunden lang gar nicht zum Aufschauen“, sagte Harald Hüller nach der Veranstaltung im Kreise seiner Wanderkameraden.

Die mittlere Strecke über 18 km nahmen 341 Wanderer in Angriff. Der Anstieg Bärenweg/Mittelflügel bis zum Großen Stern war hier die große

Bewährungsprobe. Am Großen Stern waren aber dann alle Strapazen vergessen, denn man konnte sich mit Speckfett- oder Marmeladeschnitten und Tee für den Rest des Weges stärken.

Wer sich stark genug fühlte, schrieb sich auf der langen Strecke über 27 km ein. Nur 89 Wanderfreunde bewältigten die Tour über Wildenthal, Sauschwemme, Steinbach und Riesenberger Häuser zurück nach Sosa. Der Parkplatz in Wildenthal am Drechslerweg erwartete die „Langstreckler“ mit einem liebevoll gestalteten Verpflegungspunkt. So empfangen und bewirte fiel der zweite Abschnitt mit dem Aufstieg zur Sauschwemme manchem Wanderer viel leichter.

Bis 16 Uhr waren alle Gestarteten müde, aber zufrieden wieder zurück im Ziel, wo man im Festzelt und in der Gaststätte den Tag ausklingen ließ. Die ältesten Teilnehmer waren in diesem Jahr der 92jährige Heinz Hopf aus Glauchau und die 89jährige Christa Aurich aus Chemnitz. Beide absolvierten die 12-km-Strecke.

Da die Veranstaltung Teil der Pokalwanderungen um den Carl-Stülpner-Pokal ist, waren vor allem viele Wandervereine in großer Besetzung angetreten. Die Vereine aus Chemnitz hatten 53 Teilnehmer, die auf allen Strecken antraten. Der Allgemeiner Leipziger Wanderverein startete mit 30 Wanderfreunden, der EZV Schwarzenberg mit 26, „De Beierfelder“ mit 23, die Wanderfreunde Burgstädt und Lok Aue mit je 22, Schönheide mit 19 Wanderern. Dazu gesellten sich viele nicht organisierte Wanderfreunde.

Die Präsidentin des Sächsischen Wander- und Bergsportverbandes Heidemarie Matthes bewältigte die 27-km-Strecke und war sehr angetan von der Strecke und der guten Atmosphäre.



Auch von den gestarteten Wanderern gab es für die Organisatoren viel Lob – einmal wegen der schönen Streckenführung, aber auch wegen der guten Beschilderung. „Da bedarf es doch gar keiner Streckenbeschreibung mehr“, so der Kommentar vieler Teilnehmer.

Der Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, die wie jedes Jahr all ihre Kräfte einsetzen, um die Sosaer Wanderung zu einem nachhaltigen Erlebnis werden zu lassen. Ob an Start und Ziel, an den Kontroll- und Verpflegungspunkten oder bei der Vorbereitung der Wanderstrecken, alle haben ihr Bestes gegeben.

Wir freuen uns schon auf den 17. April 2016 zur 73. Auflage „Start in den Frühling“ in der Köhlergemeinde Sosa.

Jörg Siegel
Vereinsvorsitzender

Fotos: Klaus Richter

Müllerbursche führt Wanderer zur Staudenmühle

„Die Fahrt ins Vogtland hat sich wieder gelohnt“, sagt der Vorsitzende des Allgemeinen Leipziger Wandervereins e.V., Dieter Lommatzsch. Gemeinsam mit weiteren 13 Leipziger Wanderfreunden war er der Einladung des Müllerburschen Ralf Schiller gefolgt und pünktlich zum Start am Parkplatz des Rodauer Waldbades erschienen. Die erste Pause gab es schon an der Hahnmühle mit umfangreichen Informationen zur Historie des Objektes. Immer wieder durch Erklärungen aufgelockert, führte der Weg zur Reuther Linde und danach in die Staudenmühle.



Während der ausgiebigen Rast stellte Petra Spranger den Wanderern ihre Wassermühle vor, in der bis 1980 noch gemahlen wurde. Seit 1919 ist die Familie Spranger in deren Besitz und hat sie zu einem beliebten Ausflugsziel gestaltet. Sie war es auch, welche die Fragen der Gäste beantwortete. „Natürlich arbeiten wir beim Brotbacken nach alten Rezepten und mit Natursauer“, erklärte sie. Dann führte

sie vor, wie in alten Zeiten die Kleberqualität des Mehls geprüft wurde, die für das Zustandekommen der Backerzeugnisse unterschiedlich ausfallen muss. Und auch eine Rarität kam zum Vorschein: Eine Hektoliterwaage. Damit kann man den Mehnteil des Getreides feststellen. „Die Wanderung ist organisatorisch sehr gut gestaltet und die Führung durch den Müllerburschen voll in Ordnung“, brachte ein Ehepaar aus Mechelgrün zum Ausdruck, welches zum ersten Mal unter seiner Regie teilnahm. „Die Streckenlänge ist für unsere Wanderungen eher im unteren Bereich und eher weniger schwierig“, schätzte der Weitwanderleiter des Leipziger Vereins, Peter Feser, ein. Er hatte am Vortag an einer Wanderung von Wernigerode zum Brocken und hinunter nach Ilsenburg über 37 Kilometer teilgenommen. Dagmar Polster, die dort auch mit von der Partie war: „Für Muskelkater am nächsten Tag bleibt da gar keine Zeit.“

Dann ging's bei leicht einsetzendem Niederschlag hinunter nach Thossen und über Tobertitz und Rößnitz zurück ins Waldbad. Die Waldbadwirtin Steffi Theeg hatte sich mit Kuchen auf den Besuch vorbereitet und auch herzhaftere Sachen wurden angeboten.

Text und Foto: Jochen Pohlink (mit frdl. Genehmigung vom "Vogtland-Anzeiger")

Imbiss aus dem Rucksack

Am 03. April 2015 folgten zahlreiche Wanderfreunde der Einladung des DWBV e.V., Wandergruppe "Weiß-Grün", zur geführten Wanderung unter dem Motto "Von Pirna nach Pillnitz". Mit dabei waren sogar einige Teilnehmer aus Glauchau und Leipzig, die eigens dazu angereist waren. Wanderleiter Hermann Schmidt führte die Gruppe souverän und mit interessanten Erklärungen auf der geplanten Tour, die zum großen Teil dem "Sächsischen Weinwanderweg" folgte. Nicht schlecht staunten die neuen Teilnehmer, als Hermann Schmidt bei der Rast am Jagdschloß Graupa seinen Rucksack öffnete, Brot und Fett heraus holte und dann auch noch die Fettbemmen



Foto: Jens Wagner

für alle Teilnehmer fertig servierte. Das erlebt man wohl nur selten! Und da das hausgemachte Fett sehr gut schmeckte, war der Absatz der Fettbemmen auch dementsprechend gut. Vielen Dank dafür auf diesem Weg nochmals an den Wanderfreund Schmidt! Vielleicht findet diese Idee ja auch "Nachnutzer" ...

Dieter Lommatzsch
Allgemeiner Leipziger Wanderverein e.V.

Wandern zum Tag der Umwelt

Am 05. Juni 2015 fand der internationale „Tag der Umwelt“ statt. Aus diesem Anlass beteiligte sich das Staatsministerium für Kultus zum fünften Mal in Folge an der bundesweiten Wanderaktion "Gemeinsam wandern – Vielfalt in Wäldern erleben!" Diese Aktion geht auf eine Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zurück. Sie findet zwischen dem 1. Mai und dem 31. Juli 2015 statt.

Herr Béla Bélafi, Direktor der Sächsischen Bildungsagentur, hatte in diesem Jahr die Vertretung für Frau Staatsministerin Kurth übernommen und ist gern der Einladung des Wandersportvereins Limbach-Oberfrohna gefolgt, der sich für diesen Tag etwas ganz Besonderes ausgedacht hatte.

Mit dabei waren Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen der Schule

„Am Sachsenring“, die sich die Teilnahme durch besondere Leistungen in jüngster Zeit „erkämpft“ hatten, 21 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse des „Albert-Schweitzer-Gymnasiums“ Limbach-Oberfrohna sowie 19 Schülerinnen und Schüler einer 8. Klasse der Oberschule Reichenbrand, jeweils begleitet von ihren Lehrern. Erstmals dabei waren Jugendliche aus dem Freiwilligen Ökologischen Jahr der Landesstiftung Natur und Umwelt und der Grünen Liga sowie Ehrengäste aus der Region rund um Limbach-Oberfrohna. Unsere Verbandswartin Jugend und Familie – Sportfreundin Janet Wagner – war mit von der Partie und hat sich für die Vorbereitung von Wanderungen mit Kindern und Jugendlichen sicher eine Menge Anregungen holen können.



Nachdem alle eingetroffen und begrüßt waren, wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt und von Wanderleitern des Vereins auf einen Rundkurs geführt, der am Tierpark Limbach-Oberfrohna begann, über Wald- und Wiesenwege auf den 483 m hohen Totenstein und an den Limbacher Teichen vorbei zurück über insgesamt ca. 12 km ging.

„Meine“ Gruppe wurde geführt von Wanderfreundin Renate Krauß und tatkräftig unterstützt von Heidi Holland und Ruth Käferstein. Auf dem Weg zum Totenstein hatte die Waldpädagogin Frau Marion Uhlig gemeinsam mit dem Revierleiter des Forstes Rabensteiner Wald, Herrn Goethel, einen Informationsstand des Staatsbetriebes Sachsenforst aufgebaut, an dem die Jugendlichen und Gäste aufgefordert waren, aktiv ihr Wissen über die Forstarbeit zu erweitern. So waren wir beteiligt, mit Hilfe eines sog. „Bitterlichstabes“ die Bestandsgrundfläche des uns umgebenden Hektars Wald zu ermitteln. Zusammen mit den von uns geschätzten Baumhöhen und vorhandener Tabellenblätter haben wir so die bestehenden Holzvorräte berechnet. Besonders veranschaulicht wurde das Gesamtergebnis durch einen „Zuwachswürfel“, den wir mit einer Beschreibung als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Dieser Würfel mit einer Kantenlänge von 6,8 cm zeigt den tatsächlichen Holzzuwachs, der pro Sekunde im Rabensteiner Wald entsteht – das entspricht ca. 4 m³ pro Tag.

Nach einem zünftigen Mittagessen in der Gaststätte „Parkschänke“ gab uns Prof. Dr. Eulenberger – vielen sicher bekannt aus der Serie „Elefant, Tiger & Co.“, in der er über Jahre als Tierarzt des Leipziger Zoos zu sehen war – eine Einführung zum Tierpark Limbach-Oberfrohna und seine Visionen zu dessen weiterer Entwicklung. Der Tierpark hat in den letzten Jahren erhebliche Mittel in den Umbau und die Modernisierung veralteter Gehege investiert. So entstanden neue Gehege für Stachelschweine und Zeboramangusten sowie der begehbbare Flamingopark. Den frischen Wind in der Weiterentwicklung verdankt der Park Prof. Dr. Klaus Eulenberger als Vorsitzender des Fördervereins, der uns dann auch noch mit Erklärungen beim Zoorundgang zur Verfügung stand.

Zusammengefasst: Es war wieder ein sehr schöner Wandertag mit viel Wissensvermittlung. Wir freuen uns schon heute darauf, im nächsten Jahr wieder mit am Start zu sein!

Elke Eichler
Geschäftsführerin

Fotos: Ralf Seifert
Referent im Staatsministerium Kultus

Wanderungen in Großhennersdorf

Bekanntlich werden in Sachsen jährlich durch Heimat-, Sport- und Wandervereine zahlreiche Wanderveranstaltungen organisiert, die im Sächsischen Wanderkalender (SWK) ausgeschrieben sind. Und man merkt es auf Grund der Vielzahl kaum, wenn neue Veranstaltungen dazu kommen oder auch Veranstaltungen im Laufe der Jahre wegfallen. Durch verschiedene Aktivitäten der Redaktionsmitglieder des SWK gelingt es aber immer wieder, neue und interessante Wanderungen für den SWK zu gewinnen. So veranstaltet der TSV Großhennersdorf e.V. in diesem Jahr erstmals zwei Wanderungen über 10 bzw. 15 km anlässlich der Sport- und Kulturtage am 21. Juni. Start ist am Sportplatz Großhennersdorf, 9.00 bis 10.00 Uhr. Nähere Informationen dazu beim Verein unter Tel. 035873 2597. Sollten diese Wanderungen ein Erfolg werden, dann finden wir sie im Jahr 2016 sicher im Wanderkalender wieder.

Dieter Lommatzsch
Redaktion Wanderkalender

7. Sächsischer Wandertag in Coswig



Ein stellvertretendes
Danke schön für die
Organisatoren

Landtagspräsident Dr. Rößler,
Präsidentin des SWBV Heidemarie
Matthes und Herr Peter Neunert,
Geschäftsführer Christlich Soziales
Bildungswerk e.V., bei der Wande-
rung



Nun ist auch Coswig in die Geschichte Sächsischer Wandertage eingegangen – und das mit guter Stimmung, feinen geführten Touren und sportlich anspruchsvollen Wanderungen. Insgesamt haben sich ca. 1.500 Teilnehmer von den Plakaten und Programmheften, der Werbung im Rundfunk, aber auch von Mund-zu-Mund-Propaganda anlocken lassen, an diesem inzwischen zur Tradition gewordenen Wanderwochenende in Sachsen dabei zu sein.

Bei bestem Sommerwetter galt es, Land und Leute in dieser zauberhaften Weinbauregion an der Elbe kennen zu lernen. Pendelbusse ermöglichten einen bequemen Start für fast alle Wanderungen und rund um den Festplatz am Rathaus in Coswig war bestens für Unterhaltung und das leibliche Wohl gesorgt.

Am Sonnabend Nachmittag waren ausgewählte Gäste dabei, als es zum attraktiven Aussichtspunkt auf den Hohen Stein ging, eine Besichtigung der Blaudruckerei Folprecht unternommen und anschließend zur Teilnahme am offiziellen Festakt vor dem Rathaus eingeladen wurde. Dabei war der Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler ebenso wie der Oberbürgermeister der Stadt Coswig, Herr Frank Neupold, sowie die Präsidentin des Sächsischen Wander- und Bergsportverbandes, Heidemarie Matthes und andere Gäste.

Bei der Festveranstaltung wurde der Staffelstab dieses Mal an die Ausrichter des Deutschen Wandertages übergeben, der vom 22. bis 27. Juni 2016 in Sebnitz stattfinden wird. Bei der Übergabe der Wimpel des Wandertages waren auch die Sächsische Weinkönigin und Weinprinzessin anwesend.

Liebe Wanderfreunde,

seit März 2015 ist der SWBV auch auf **Facebook** vertreten. Dort erhaltet ihr z.B. die neuesten Informationen von den sächsischen Wandervereinen, dem Landessportbund Sachsen oder der Deutschen Wanderjugend. Wir möchten die Plattform insbesondere nutzen, um auf eure Wanderungen und Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Da wir niemanden benachteiligen möchten, liegt es in eurer Hand! Schickt uns die Informationen eurer Wanderung (Treffpunkt, Uhrzeit, Streckenlänge) sowie, wenn möglich, ein Foto und ggf. einen kurzen Text. Wir kümmern uns dann um den Rest.

Ihr könnt aber auch selbst aktiv werden. Falls ihr sowieso schon auf Facebook angemeldet seid, sagt uns Bescheid und wir vergeben die entsprechenden Rechte, so dass ihr selbst die Veranstaltungen einstellen könnt. Oder ihr macht es wie der Klingenthaler Wanderverein: Erstellt eure eigene Facebook-Seite.

Wir freuen uns auf regen Austausch mit euch. Infos oder Fragen könnt ihr senden an: janet.wagner@swbv.de

Janet Wagner
Verbandswartin Jugend und Familie

Zum Götzenbüschchen und zum Einsiedlerstein

(Unterwegs mit den Dresdner Langstreckenwanderern)

Es war schon ein ansehnliches Trüppchen, das mit den „DLW-Dresdner Langstreckenwanderern“ auf Tour ging. Am Start in Kreischa standen heute 33 Teilnehmer. Flott ging es an Kleingärten und Obstplantagen vorbei nach



Fotos: Heidrun Hempel und Heinz Ullmann
DWBV

Kleincarsdorf. Durch die Wanderleiterin Heidrun Hempel erfolgten hier einige interessante Erläuterungen. Fahrwege führten an Feldern und Wiesen entlang in leichten Kehren hinauf zur Siedlung Rundteil. In der Ferne zeigten sich die Tafelberge der Sächsischen Schweiz. Der Lilienstein grüßte markant. Asphaltstraßen und Alleen folgend erreichten wir den Lerchenberg mit seiner Gipfelgaststätte. Von hier oben präsentierte sich das Ostergebirge, hinter dem Luchberg fast malerisch der Geising, daneben unauffällig der Kahleberg. Auf der anderen Seite der Windberg bei Freital. Ein sonniger Feldfahrweg brachte uns ins Tal hinab nach Oelsa, ein steiler Landwirtschaftsweg hoch auf einen Höhenzug. Ein kurzes Straßenstück, und wir standen vorm Naturdenkmal Götzenbüschchen. In diesem kleinen Felsgebiet habe einstmals ein steinernes Götzenbild gestanden. Hinter Bäumen und Büschen im ersten Grün wirkten die Sandstein-klippen fast fotogen.

Nach einer Rast und Informationen durch unsere Wanderleiterin liefen wir nun hinein in die Dippoldiswalder Heide. Waldstraßen und Pfade führten zur Barbarakapelle. Das alte Gemäuer aus dem 15. Jahrhundert unter dunklen Bäumen wirkte direkt stimmungsvoll. Und weiter ging es auf breiten Forststraßen. Fichten- und Kiefernhochwald mit teilweise dichtem Unterholz am Wege. Ein fichtes Tal war auf



Holzstegen zu durchqueren. Munter plätscherte ein kleines Bächlein unter uns. Steil führte dann der Weg nach oben, und wir standen vorm Einsiedlerstein. Hier an diesem Felsenturm habe also vor langer Zeit der Einsiedler Dippold gelebt, der diesem Heidegebiet seinen Namen gab. Ein kurzes Wegstück hin, und die Ortschaft Karsdorf wurde erreicht. Ein großes

Mühlrad grüßte an der Seite, aber am Romantik Hotel Heidemühle wanderten wir flott vorbei. Teilweise feuchte Waldwege führten weiter. Rechts schimmerte der Heidemühlteich durch die Bäume. Nach Überqueren der B170 folgten wir weiter Forstwegen durch Nadelhochwald und Schonungen. Dann ging es ständig bergan hinauf auf einen Höhenzug, an den Quohrener Kipsen vorbei. Feldfahrwege brachten uns nach unten in die Ortschaft Quohren, eine Asphaltstraße zurück nach Kreischa.

Heute waren es flotte 20 Wanderkilometer.

Gerhard Proske
Nünchritz

Der Vorstand des SWBV informiert:

Seit dem 12. Mai 2015 ist nun endlich – nach Beseitigung von Eintragungshindernissen – die Eintragung unseres neu gewählten Vorstandes und unsere aktualisierte Satzung im Vereinsregister des Amtsgerichts Leipzig eingetragen. Gemäß Vereinsrecht (§71 Abs. 1 S. 1 BGB) erhält die Satzung damit ihre Gültigkeit. Nun können wir uns wieder voll auf die Entwicklung unseres Landesfachverbandes und seine perspektivisch anstehenden Aufgaben konzentrieren.

Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche

Die Arbeiten am Wanderkalender 2016 sind bereits in vollem Gange. Wie ihr wisst, gehören dazu nicht nur Termine, sondern auch Fotos. Hiermit möchten wir zu einem Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre aufrufen. Das Foto des Gewinners wird im Wanderkalender 2016 abgedruckt. Die Fotos sollen in Sachsen aufgenommen sein und eine Verbindung zu Natur und Wandern haben. Die Bilder schickt ihr bitte unter Angabe eures Namens und eurer Anschrift per E-Mail an geschaeftsstelle@swbv.de. Die Fotos dürfen max. 5 MB groß sein.

Janet Wagner
Verbandswart Jugend und Familie

Einladung zur Fachkonferenz am 14. November 2015

Wie es nun schon Tradition im Sächsischen Wander- und Bergsportverband ist, ermöglichen wir auch in diesem Jahr – **am Sonnabend, dem 14. November 2015** – allen Fachübungsleitern und Trainern C / Breitensport Wandern, mit ihrer Teilnahme ihr Fachwissen aufzufrischen und einen Teil der Lizenzverlängerung zu absolvieren. Unsere 7. Fachkonferenz wird wieder in der TU in Chemnitz stattfinden. Selbstverständlich sind dazu auch wieder alle anderen Interessenten herzlich eingeladen.

Folgende Themen sind in Vorbereitung:

- Dr. Böhms Wegeklinik / Entstehung einer Wanderkarte
- Wandern im Wolfsgebiet
- gelenkschonende, antientzündliche Ernährung zur Vermeidung von Arthrose und Co.
- Umgang mit Höhenkrankheiten im Gebirge

In unserer nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes werden wir wieder ein Anmeldeformular, den genauen Ablaufplan und die Informationen zur Teilnehmergebühr veröffentlichen.

Wir freuen uns schon jetzt auf Eure Teilnahme.

Elke Eichler
Geschäftsführerin

Die Vereinsklubabende des Dresdner Wanderer- und Bergsteiger-vereines e.V. im 2. Halbjahr 2015

Geschäftsstelle DWBV e.V. Blumenstraße 80, Klubraum
Immer am 3. Mittwoch im Monat, Beginn 17.00 Uhr
Eintritt frei, um eine kleine Spende wird gebeten

16. September **... bis zum Rande der Sahara**
Ein Reisebericht von Annette und Armin Hofmann
SV TuR Dresden Wanderfreunde Klotzsche
21. Oktober **Sebastian Abratzky – Ein sächsischer Münchhausen?**
Dichtung und Wahrheit über den Erklärer der Festung
Königstein vom 19. März 1848
Joachim Schindler IG Sächs. Bergsteigergeschichte
18. November **Der Kammweg Erzgebirge- Vogtland von Geising im
Osterzgebirge bis zum großen Wanderkreuz in
Blankenstein an der Saale**
Erlebnisse, Erfahrungen, Hinweise
Wir freuen uns sehr über die Teilnahme von Kammweg-
Wandern
Heinz Ullmann DWBV e.V.

Im Juli, August und Dezember finden keine Vereinsklubabende statt.

Achtung! Terminänderung!

Die Sportwanderung „**Sieben auf einen Streich**“ (sh. Sächs. Wanderkalender 2015 S. 88) muss leider um eine Woche verschoben werden. Sie findet am **Sonnabend, dem 29.08.2015** statt. Start ist von 7.00 Uhr bis 10.00 Uhr vom Sportplatz Krippen möglich. Fünf verschiedene Strecken von 12 km, 16 km, 20 km, 25 km und 45 km Länge werden angeboten. Auf bis zu sieben Berge der Sächsischen Schweiz geht es bei dieser Wanderung. Den Tag kann man bei der traditionellen Kirmes in Krippen ausklingen lassen.

Bitte informiert alle! Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme!

Das Team der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Sommersonnenwende mit dem Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“

Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden und die Freiwillige Feuerwehr Hohnstein laden zur traditionellen Feier der Sommersonnenwende ein. Am Samstag, dem 20. Juni 2015 erklingen ab 19.30 Uhr auf der Napoleonschanze nahe Hohnstein die populären Lieder des bekannten Klangkörpers, bevor das Feuer entfacht wird. Sommersonnenwendfeiern haben nordischen Ursprung und gehören zu den Ritualen der Wanderer und Bergsteiger, die damit in den Hochgebirgen den Beginn der Kletterzeit erwüchsig begehnen.

Nachruf



Dieter-Falko Müller

geb. 27.08.1935

gest. 26.03.2015

Unser Gründungsmitglied und seit 2009 Ehrenmitglied des Dresdner Wanderer- und Bergsteigervereins ist nach langer schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren verstorben. Falko war einer der aktivsten Mitglieder unseres Vereines.

Mit hoher selbstloser Einsatzbereitschaft, fachlichem Wissen und Können, viel eigener Initiative hat er einen ganz wesentlichen Anteil zur Entwicklung unseres Vereines beigetragen.

Er war im gewählten Vorstand von 1990 bis 1995 u.a. als Fachwart Wandern und Gerätewart, führte den Umbau der Kellerräume in der Herkulesstraße 22 zu Klubkeller und Geschäftsstelle in ganz persönlichem Einsatz durch.

Er war verantwortlicher Mitorganisator für die Veranstaltungsreihen :

Öffentliche Sportwanderung "Wehler Bergtest" von 1994 bis 2004. Ihm ist es zusammen mit Hermann Schmidt zu verdanken, dass diese traditionelle Wanderveranstaltung nach der Wende fortgeführt wurde.

Gründung einer DWBV- Orientierungswanderung, die er mit Unterstützung von Hans Joachim Richter und später von Dieter Pinther von 1997 bis 2005 organisierte und durchführte.

Gründungsmitglied der Buswanderfahrten Sachsentour, er gehörte seit Gründung 1994 bis zum Jahre 2003 zum Organisationsteam, war Wanderleiter, fünf Jahre Projektleiter und Sektionsleiter der Gruppe Sachsentour. 146 Sachsentouren wurden von ihm beschrieben.

Sein gesundheitlicher Zustand zwang ihn, schrittweise die Aktivitäten einzuschränken und letztlich ab 2006 ganz einzustellen.

Falko lebte für seinen Sport - das Wandern und Felsklettern - und hat sich mit seinen vielen Initiativen bei uns tief in der Erinnerung bewahrt.

Vorstand des DWBV e.V.

Sektion Sachsentour

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05. September 2015

Impressum: Hg.: SWBV e.V., Blumenstraße 80, 01307 Dresden, Tel. 0351 44039350,

E-Mail: geschaeftsstelle@swbv.de; Verantwortl. Redakteur / Layout: E. Eichler;

Herstellung: Druckerei & Verlag Freund, Omschwitz Grund, 01157 Dresden